

# Auszahlung der Teuerungszulagen pro 1919 = Paiement des allocations de renchérissement pour 1919

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la  
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **20 (1918-1919)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243376>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsvorstände und der Mitglieder. Wir appellieren auch heute schon an die Mitarbeit der Zeitungsleute aus dem Lehrerstande, die uns bei der Propaganda für das Teuerungszulagegesetz so wacker unterstützten. Im fernern erbitten wir noch einiges Material über die Art und Weise, wie die Gemeinden die Lehrerschaft während des Krieges behandelt haben. Namentlich wäre uns sehr gedient mit Angaben über die Auszahlung des Gemeindeanteils der gesetzlichen Teuerungszulagen pro 1918, z. B.:

1. Wo führte die Auszahlung dieses Anteils zu Schwierigkeiten?

2. Gründe dafür (finanzielle Not der Gemeinden, Knauserigkeit, Missgunst etc.)?

3. Wo wurden allenfalls bewilligte Besoldungserhöhungen bei der Auszahlung des Gemeindeanteils nicht angerechnet.

Wir besitzen bereits aus manchen Gemeinden die notwendigen Angaben. Um aber ein möglichst genaues Bild zu erhalten, ersuchen wir um weitere Mitteilungen.

**Sekretariat des B. L. V.**

**P. S.** Der Märznummer des Korrespondenzblattes wird ein Exemplar der Eingabe betreffend die Besoldungsreform beigelegt.

## Auszahlung der Teuerungszulagen pro 1919.

Die Auszahlung der Teuerungszulagen an die *Mittellehrer* hat sehr viele Anstände hervorgeufen. Namentlich waren Lehrer und Behörden in der Auslegung des Art. 4, Alinea 2, des Gesetzes vom 1. Dezember 1918 nicht immer einig. Um diese Anstände im Jahre 1919 möglichst zu vermeiden, versendet die Unterrichtsdirektion zur Stunde ein Formular an die Sekundarschulkommissionen samt einer genauen Instruktion über die Ausfüllung desselben. Auf Grund des ausgefüllten Formulars werden dann die Teuerungszulagen pro 1919 festgesetzt und Anstände erledigt, die 1918 nicht behoben werden konnten. Wir ersuchen die Lehrerschaft, sich unverzüglich mit den Schulkommissionen in Verbindung zu setzen und sich an der Ausfüllung des Formulars zu beteiligen. Auf diese Weise können viele Schwierigkeiten, Reklamationen etc. vermieden werden.

des comités de section et des membres. Nous en appelons dès aujourd'hui au concours des journalistes qui se trouvent parmi les maîtres et qui nous ont déjà été d'une aide si précieuse lors de la propagande pour la loi des allocations de renchérissement. Nous demandons en outre des précisions sur la manière dont les communes ont traité leurs maîtres pendant la guerre. Nous serions spécialement désireux d'avoir des renseignements sur le paiement de la part communale des allocations légales pour 1918, par exemple:

1° Où cette participation a-t-elle donné lieu à des difficultés?

2° Quelles en sont les raisons (mauvaise situation financière de la commune, lésinerie, mauvais vouloir)?

3° Où des augmentations de traitement accordées n'ont-elles pas été comptées lors du règlement de la part due par la commune?

Nous possédons déjà les indications nécessaires pour différentes communes. Mais pour obtenir un tableau d'ensemble exact, nous demandons des communications ultérieures.

**Secrétariat du B. L. V.**

**P. S.** Un exemplaire de la pétition concernant la réforme des traitements accompagnera le numéro de mars du Bulletin.

## Paiement des allocations de renchérissement pour 1919.

Le paiement des allocations de renchérissement aux maîtres secondaires a soulevé beaucoup de difficultés. Maîtres et autorités ne furent pas toujours d'accord sur l'interprétation de l'article 4, alinéa 2, de la loi du 1<sup>er</sup> décembre 1918. Pour éviter autant que possible ces difficultés en 1919, la Direction de l'instruction publique adresse actuellement aux commissions des écoles secondaires un formulaire accompagné d'instructions précises sur la manière de le remplir. Les allocations pour 1919 seront fixées en prenant ces formulaires comme base, et les difficultés qui n'ont pu être considérées en 1918 recevront une solution. Nous prions les maîtres de se mettre sans tarder en relation avec les commissions d'école et d'aider à remplir le formulaire. De cette manière, bien des difficultés et réclamations pourront être évitées.